
FDP Bad Vilbel

BUND SOLL BURGFEESTSPIELE FÖRDERN

12.09.2025

JETZT MÜSSEN DIE WETTERAUER BUNDESTAGSABGEORDNETEN RAN!

Hanau bekommt für die Brüder-Grimm-Festspiele jährlich 80.000 Euro – wo bleiben die Burgfestspiele??

Die Bad Vilbeler und die Wetterauer FDP haben die heimischen Bundestagsabgeordneten, Staatsministerin Natalie Pawlik (SPD) und Dr. Thomas Pauls (CDU), aufgefordert, sich nunmehr auch für die institutionelle Förderung der Burgfestspiele durch den Bund einzusetzen. „Die CDU Hanau hat stolz verkündet, dank des Einsatzes des dortigen MdB der CDU sei es gelungen, dass der Bund künftig für die Brüder-Grimm-Festspiele jährlich 80.000 Euro als institutionelle Förderung zahlen wird. Wir freuen uns für unsere Nachbarn sehr, erwarten aber, dass nunmehr auch die Burgfestspiele in Bad Vilbel diese jährliche Unterstützung erhalten“, so der heimische FDP-Parteivorsitzende Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn und Michael Holzapfel, FDP-Vertreter im Kultur- und Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung.

Nach den erfolgreichen Besucherzahlen 2024 und 2025 mit jeweils über 114.000 Gästen sei der Publikumserfolg in Bad Vilbel sogar höher als in Bad Hersfeld. „Wann erkennt das der Bund endlich an?“, fragen sich die beiden heimischen Liberalen.

Hahn, auch Vorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion, machte deutlich, dass die Burgfestspiele über Bad Vilbel hinaus eine besondere Bedeutung für die Wetterau haben. „Deshalb wollen wir die heimischen Bundestagsabgeordneten Pawlik und Pauls motivieren, sich in Berlin nunmehr für diese konstante Art der finanziellen Unterstützung einzusetzen.“